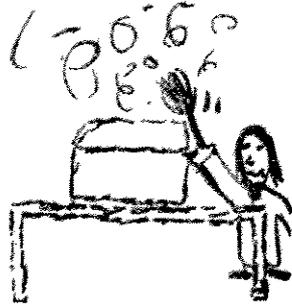
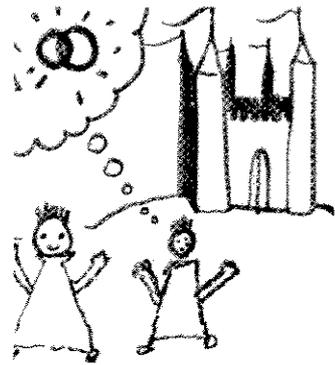
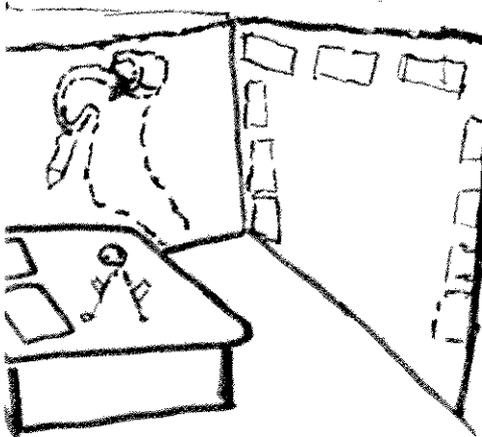
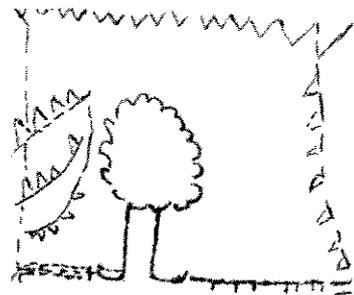


# Matthias Pauler

Es war einmal ein Prinz. Der Prinz wohnt auf einem Schloss. Ein Mädchen, das noch klein ist, wohnt auch dort. Das Mädchen träumt von seiner Hochzeit. Susi muss

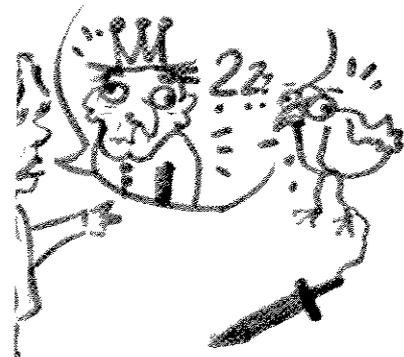


arbeiten. Sie arbeitet im Büro. Sie räumt alles auf und staubt alles ab. Eines Tages reitet der



Prinz mit seinem Pferd davon. Er reitet zu seiner Mutter mit einem Messer. Er schärft sein Messer an den Bäumen. Endlich kommt er zu

seiner Mutter, die in einem Haus wohnt. Seine Mutter ist sehr böse. Er begrüßt sie. Sie



ist sehr wütend und will den Prinzen hauen. Der Prinz nimmt das Messer, spricht einen Zauberspruch und fliegt wie ein Vogel davon. Die Mutter schaut dem Prinzen nach und weiß, dass sie ihn nie wieder sehen wird.

Der Prinz fliegt auf sein Schloss zurück. Dort setzt er sich als Vogel vor das Tor. Susi schläft gerade. Auf einmal fährt ein Blitz durch die Nacht. Der Blitz öffnet die Tür.



Susi wacht auf und sieht den Vogel. Sie ist traurig, dass es nicht der Prinz ist. Doch da sieht sie das Schwert des Prinzen am Vogel hängen. Sie streichelt den Vogel und fragt ihn, wo der Prinz ist. Susi weint. Ihre Tränen fallen auf den Vogel. Nun steht ihr

Prinz wieder da. Sie fallen sich um den Hals und machen ein großes Hochzeitsfest.

